

# Thomasbrief



Neues aus der Thomasgemeinde \* Termine & Veranstaltungen

*58. Ausgabe: Juli – Oktober 2025*

# Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	3
<b>Rückblicke</b>	
Freud & Leid	5
Ohren- und Augenweide – Das erste Trinitatiskoncert am 16. Mai	6
Abschied des Krabbelgottesdienst-Teams	7
Wir müssen aufeinander zugehen – Ruprecht Polenz im Thomasforum	8
Entdecke dich neu – Konfirmation 2025	10
Auf, auf – Ostergottesdienst rund um den Aasee	12
In Verbindung bleiben – Himmelfahrtsgottesdienst	13
Ökumenischer Pfingstgottesdienst	15
Pfingstgottesdienst und mehr – 40 glückliche Küsterjahre	16
Kurz notiert	18
<b>Ausblicke</b>	
Gottesdienste – Juli bis September 2025	20
Thomasmesse – Abendgottesdienst der Thomasgemeinde	22
Gemeindeversammlung zum Thema Gottesdienst	23
Anmeldung zur Jubelkonfirmation	23
Anmeldung zur Konfirmation	24
Faires Frühstück am 13. September 2025	25
Coming soon	25
Kinderrechtefest am 20. September 2025	26
Trinitatiskonzerte 2025	27
Regelmäßige Angebote	28
<b>Einblicke</b>	
Das klimafreundlichste Getränk	32
Neue Präses der EKvW	32
Hey du, hey liebe Eltern – Café Janosch lädt ein	33
<b>Informationen</b>	
...zu unserer Thomasgemeinde	34
Dringend gesucht	36
Impressum der 58. Ausgabe	36



*Liebe Gemeinde,*

im Mai wurden zwölf wunderbare junge Menschen konfirmiert. Im Festgottesdienst haben wir alle Konfirmationssprüche gehört. Früher wurden diese Sprüche von der Pfarrperson für die Konfis ausgesucht, in manchen Familien auch von den Eltern. Heute laden wir die Konfirmand:innen im Sinne ihrer Religionsmündigkeit und ihrer eigenen Glaubenssprachfähigkeit dazu ein, selbst ihren Konfirmationsspruch auszuwählen. Denn Konfirmation bedeutet, einen eigenen Zugang zum Glauben zu finden, der sich dann im Konfirmationsvers ausdrückt. Wir haben wunderbare Sprüche gehört, in denen es um Licht in der Dunkelheit, Freude, die das Herz erfüllt, und Frieden auf der Erde geht.

Früher war eine Prüfung der Konfirmand:innen üblich: Sie mussten das Vaterunser, das Glaubensbekenntnis und den Psalm 23 auswendig lernen. Bestenfalls konnten sie noch ein paar Kirchenlieder vorsingen. Alles nicht unwichtig, alles durchaus hilfreich.

Für die eigene Glaubenssprachfähigkeit geht es uns heute jedoch um die Frage: Warum hast du diesen Vers für dich ausgesucht und was bedeutet er für dein Leben? Welche Rolle spielt Gott dabei für dich? Dies haben die Konfirmand:innen einigen Presbyter:innen vorgestellt. Jede:r hatte eine kleine Präsentation vorbereitet (Bilder, Texte, Collagen).

Umgekehrt haben die Presbyter:innen den Konfirmand:innen bei diesem Treffen von ihren Konfirmationssprüchen erzählt: welche Bedeutung die Sprüche damals für sie hatten, ob sie auch heute noch eine Wirkung entfalten und leitend sind für das Leben und Handeln als Christ:innen in dieser Welt. Das war ein spannendes Miteinander, mit ehrlichen Rückfragen der Konfis und ebenso ehrlichen Antworten.

Mein Konfirmationsvers, den ich mir damals ausgesucht habe, lautet: „Liebt eure Feinde, tut wohl denen, die euch hassen.“ (Lk 6,27-28) Der Vers erinnerte mich immer wieder daran, die Jugendlichen, die mir gegenüber nicht freundlich gesinnt waren, nicht zu verachten, sondern sie als Menschen zu sehen. Und vor allem wollte auch ich Mensch bleiben im Umgang mit ihnen, was sicherlich manchmal schwer war und auch nicht immer geklappt hat.

Das alles ist bis heute wichtig für mein Handeln und Sein und dafür, wie ich ein bisschen Himmel auf die Erde holen kann, mit aller Fehleranfälligkeit, die ich dabei habe. Ohne diesen Konfirmationsvers und meine daraus resultierende Haltung wäre es für mich bestimmt weitaus schwieriger, ein Mensch zu sein, der auch mit widerständigen Menschen zurechtkommt. Im Rahmen meiner persönlichen Grenzen bleibt es besonders die Zugewandtheit, die ich mir erhalten möchte.

Schaut doch mal nach eurem Konfirmationsspruch. Ihr findet ihn vermutlich im Stammbuch eurer Eltern. Oder ihr fragt in der Gemeinde an, in der ihr konfirmiert wurdet, sofern möglich. Welche Bedeutung hat euer Konfirmationsvers für euch – damals und heute?

„Liebt eure Feinde, tut wohl denen, die euch hassen.“ (Lk 6,27-28) Dieser Vers ist auch der Monatsspruch für Juli. Wenn euch euer eigener Vers nicht vorliegt, kann dieser vielleicht helfen, Streitereien in eurem Umfeld und in der Welt mit anderen Augen zu sehen. In allem Für und Wider, das dieser Vers in sich trägt.

*Eure Pfarrerin Nele Kaiser*

# *Freud & Leid*

wird aus Datenschutzgründen nur in der Printversion veröffentlicht



## Ohren- und Augenweide

### Das erste Trinitatiskonzert am 16. Mai

Allein der Anblick der zahlreichen Blockflöten – Renaissance- und Barockflöten vom Großbass über verschieden Tenor- und Altflöten bis zur Sopranflöte – war ein Besuch des ersten Trinitatiskonzerts wert. Wohltat für das Auge war auch der üppige und duftende Blumenschmuck im und vor dem Altarraum der gut besuchten Trinitatiskirche.

Mit dem umfangreichen Instrumentarium musizierten trefflich die vier Musikerinnen des Abends: Claudia Burandt, Lena Pampus, Brigitte Robers-Schmoll und Frauke Staupendahl. Die Blockflötistinnen bildeten zusammen mit Annemaria Gentsch das Ensemble Legno Con Passione. Angekündigt als Quintett, am Abend mit einem Programm in Quartettbesetzung, da das fünfte Ensemblemitglied gerade ein Kind bekommen hatte.



Das Ensemble aus Osnaabrück gestaltete ein abwechslungsreiches, farbiges Programm: Barockmusik von Telemann und Schickhardts (ein Konzert in a-Moll und eine Sonate in d-Moll), zeitgenössische Musik des Niederländers Pieter Campo, in die sich barocke Klänge mischten und die im guten Sinne gefällig

war, Musik des Mittelalters, die herb und dissonant daherkam (Johannes Ciconia), kunstvolle polyphone Musik (von Palestrina und Paolo Quagliati) und zwei tieftraurige schöne Liebeslieder (Claudin de Sermisy und Nicola Gombert), bei denen zur Überraschung der Zuhörer Claudia Burandt und Brigitte Robers-Schmoll begleitet von Lena Pampus und Frauke Staupendahl auch ihre Stimmen erklingen ließen – wundervoll!

Schließlich eine Zugabe – der Kanarienvogel aus „The bird fancyer’s delight“ – und der Wunsch aus dem Publikum, das Ensemble noch einmal einzuladen, sprechen für sich.

Daniel Gerlach

## Abschied des Krabbelgottesdienst-Teams

Am 2. März 2025 fand im Jakobuszentrum ein ganz besonderer Krabbelgottesdienst statt: der letzte unter der Leitung von Deborah Marcus und Christiane Dieler, unterstützt von Paula und Sophie Linke. Unter dem Thema „Gottes Liebe ist immer und überall da“ kamen zahlreiche Familien zusammen, um gemeinsam zu singen, zu beten und zu feiern.

Ein besonderes Highlight war die liebevoll vorbereitete Mitmach-Aktion, bei der jedes Kind ein individuelles Erinnerungsbild gestalten durfte, das die Handabdrücke aller Kinder sowie des Leitungsteams zeigte.



Das Handabdruckbild zeigte die Handabdrücke aller Kinder sowie des Leitungsteams. Mit leuchtenden Augen und bunter Fingerfarbe entstanden einzigartige Kunstwerke – nicht nur schön anzusehen, sondern auch ein berührendes Symbol für Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Zum Abschluss des Gottesdienstes wurde es noch einmal feierlich: Vertreterinnen und Vertreter der Krabbelgottesdienst-Eltern sowie des Presbyteriums sprachen Christiane und Deborah ihren Dank für die langjährige, engagierte und liebevolle Arbeit aus. Als Zeichen der Wertschätzung überreichten sie beiden bunte Blumensträuße – ein bewegender Moment, der die große Dankbarkeit der Gemeinde widerspiegelte. Im Anschluss ging es in den Jakobuskindergarten, wo alle bei frischen Waffeln und fröhlichem Austausch den Vormittag ausklingen ließen.

Wir sagen von Herzen Danke für euren großartigen Einsatz und freuen uns, dass Lisa Harder mit frischem Wind übergangsweise die Leitung des Krabbelgottesdienstes übernommen hat. Der letzte Termin vor den Sommerferien findet am 6. Juli 2025 um 11.30 Uhr statt.

Stefanie Prange

## „Wir müssen aufeinander zugehen“

### Ruprecht Polenz im Thomasforum

*Der Jurist und Politiker Ruprecht Polenz war u. a. Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages. Bevor es ihn in die große Politik zog, engagierte er sich in der Münsteraner Kommunalpolitik. Er setzt auf Dialog, Verständigung und Versöhnung und hat sich parteiübergreifend einen Namen als Verteidiger der Demokratie gemacht.*



Am 31. März war Polenz prominenter Impulsgeber und Gesprächspartner im Thomasforum, der offenen Diskussionsrunde in unserem Trinitatiszentrum. Manon Pirags, Mit-Initiatorin dieses Formats, führte durch die sehr gut besuchte Veranstaltung.

Verbale Attacken, rauer, oft verächtlich machender Ton: Nicht nur im Wahlkampf war eine Verrohung der Sprache an der Tagesordnung. Wie kann unsere Gesellschaft dem begegnen, Zusammenhalt leben? „Wir müssen aufeinander zugehen, um unsere Demokratie zu retten“, so Polenz. Demokratie sei die

lernfähigste und anpassungsfähigste aller Gesellschaftsformen und für die Lösung globaler Probleme wie Klimawandel überlebenswichtig.

Für eben diesen Erhalt der Demokratie schälten sich in den zwei Stunden dieses Abends einige Tipps heraus. Nicht nur für den Kompromiss als Königsdisziplin der Demokratie sei es eine gute Strategie, erkennen zu lassen, „dass der andere auch ein bisschen recht haben könnte“. Dadurch unterscheide man sich von Extremisten.

Geradezu ein Quantensprung wäre eine Kultur des Bedankens. Besonders in Ostdeutschland höre man zum Thema ehrenamtliches Engagement in der Kommunalpolitik häufig: Das tue ich mir nicht an. Es gebe aber „keinen Beleidigungsrabatt gegen Politiker“, so Polenz. Nix gesagt ist gelobt genug – das reiche nicht. Wer sich bedankt, erzeugt gute Laune. Und: Man kann sofort damit anfangen. Auf Manon Pirags Frage, ob er sich bei einem Politiker der AfD bedanken würde, antwortete Polenz: „Wenn er austritt ...“

Was den Umgangston im Bundestag betrifft, so hat es in der Vergangenheit z. B. mit den Herren Strauß und Wehner durchaus negative Beispiele gegeben. Damals gab es aber keine rechte Partei, die sich ausschließlich auf unterirdischem Niveau bewegte. Der aktuelle Aufschwung der Rechten sei nicht nur eine deutsche Angelegenheit; Kontrollverlust durch die Globalisierung, Veränderungen in immer schnellerer Folge und eine breite Unsicherheit durchziehen die Gegenwart. Das Rezept der AfD dagegen: alles dicht machen, um die alte Übersichtlichkeit wiederherzustellen, komplexe Fragen einfach erklären, Fakten verdrehen. Zwar ist die AfD in Münster nicht stark, in einigen Wahlbezirken hat sie aber bis zu 20 % eingefahren. Die Politik müsse das ernst nehmen und sozialwissenschaftlich untersuchen.



Wenig zielführend ist der Versuch, rechte Thesen durch Fakten zu widerlegen. Polenz empfahl, mit AfDlern so umzugehen, dass die sich nicht in ihrer Opferrolle bestätigt fühlen. Stattdessen könnte man Fragen stellen: Wie kommst du zu der Annahme? Wie stellst du es dir anders vor? Warum glaubst du, dass alles, was dich beschwert, von der AfD gelöst wird? Es sei wichtig, Interesse an der Meinung der anderen zu zeigen und ihnen zuzuhören.

Demokratie lebt auch vom Austausch unterschiedlicher Ansichten. Durch die Algorithmen der sogenannten sozialen Medien werden aber (meist negative) Emotionen der eigenen Blase verstärkt, was letztlich demokratiefeindlich ist. Transparenz täte not, damit klar wird, wer was warum zu lesen bekommt. Social-Media-Gruppenbildungen (wie z. B. nebenan.de) könnten demokratiefördernd wirken, wenn sie die Möglichkeit bieten, gesellschaftliche Probleme aufzuarbeiten. So waren die Corona-Maßnahmen für Querdenker der Beweis dafür, dass wir in einer Diktatur leben. Es sei dringend erforderlich aufzuarbeiten, was Corona mit unserer Gesellschaft gemacht hat, damit die letzten Skeptiker nicht auch noch bei der AfD landen.



Viele Fragen sind an diesem informativen und anregenden Abend offengeblieben. Ruprecht Polenz sagte dazu: „Wir können uns ja noch mal treffen.“ Nehmen wir ihn beim Wort.

Vera Fiebig

## Entdecke dich neu Konfirmation 2025

Nach zwei Jahren Konfi-Zeit wurden am 11. Mai zwölf Jugendliche in unserer Jakobuskirche konfirmiert. Sie haben sich entschieden, ihren Lebensweg mit Gott zu gehen. Dafür wurden sie bestens ausgerüstet: mit dem Segen von Pfarrerin Nele Kaiser und Gemeindepädagoge Friedrich-Raik Harder, mit Konfi-Sprüchen, mit vielen guten Wünschen der Eltern, mit einem Grußwort der für Jugendarbeit zuständigen Presbyterin Lea van Dillen, mit fettem Applaus der zahlreichen Gottesdienstbesucher:innen. Und nicht zuletzt mit den stärkenden Worten eines Dialogs zwischen unserer Pfarrerin und unserem Gemeindepädagogen: Du kannst neue Zugänge zum Leben entdecken, es muss nicht alles so bleiben, wie es war. Du kannst dich ausprobieren, spielerisch und mit Leichtigkeit, alles eingebettet in Gottes Liebe. Gott macht Dinge möglich, die nicht denkbar sind.

Was für eine Perspektive für das Erwachsenenleben! Eine erwartungsvolle Freude übertrug sich auf alle, die dabei sein konnten. Mögen die Konfirmierten mit ihrem Glauben einen Kompass haben, der sie durch unruhige Zeiten führt.

Vera Fiebig



*„Komm, Herr, segne uns“: Die JaCombo unter der Leitung von James Schäfer begleitet den Gemeindegang.*



*Beim Chillen im Liegestuhl denkt unsere Pfarrerin Nele Kaiser über die wichtigen Dinge des Lebens nach. Sie kommt darüber mit Frau (!) Weisheit ins Gespräch.*



*Herzlichen Glückwunsch, Magnus Dieler, Lea Fischer, Mareta Friedrich, Arno Hartmann, Linus Kalkowski, Johanne Kätker, Arvid Lammers, Adrian Mahle, Lina Möwes, Lara Nünning, Kai Sprenger und Benno Tüttelmann! Alle Konfirmierten bekommen außer ihrem Konfi-Spruch eine Powerbank für volle Energie.*

## Auf, Auf!

### Ostergottesdienst rund um den Aasee

Ostermontag war ein in mehrerer Hinsicht bewegter Gottesdienst. Unter dem Motto „Auf, Auf!“ haben sich drei Gemeinden auf den Weg gemacht, so wie einst Petrus und der Lieblingsjünger und Maria. Allen gemeinsam war, herauszufinden, was es mit diesem leeren Grab auf sich hat.

Der Spaziergeh-Gottesdienst startete auf der Jakobuswiese. Mit einigen Gedanken und Anregungen, gemeinsamen Liedern und dem ersten Teil der Ostergeschichte im Gepäck machten sich die Menschen Richtung Aasee auf. Sie folgten dabei den Sprühkreide-Zeichen „Auf,Auf!“ und kamen so von Station zu Station, begegneten Petrus, dem Lieblingsjünger, Maria, Engeln auf Beton und irgendwie auch sich selber.

Jede Station lud Groß und Klein zum Mitmachen ein. Am Ende regte die Frage „Welche Hoffnung hält dich auf dem Weg?“ die Motivation für die letzten Meter bis zur Torminbrücke an, von der aus eine Rückschau auf den gegangenen Weg möglich war.

Nicht nur für die, die gekommen sind, war der Osterspaziergeh-Gottesdienste eine neue und bereichernde Erfahrung, sondern auch für die Menschen, die am Aasee spazieren gingen – einfach so, weil Ostermontag war. Für sie waren die aufgebauten Stationen vom „Moro 112“ über die Zoobrücke bis zur Torminbrücke ein Hingucker, eine Einladung, einmal stehen zu bleiben, zu lesen und in den Austausch zu gehen. So hatte dieser Gottesdienst eine gute öffentliche, überraschende Aufmerksamkeit auch für nicht-kirchliche Menschen. Und er brachte außerdem drei Gemeinden unseres Kooperationsraums in Bewegung, Kontakt und Gemeinschaft.

Nele Kaiser



## In Verbindung bleiben Himmelfahrtsgottesdienst



*Der Open-Air-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt mit mehreren Gemeinden des Kooperationsraums 2 hat schon Tradition. Diesmal fand er auf der Jakobuswiese statt. Mit dabei waren außer Thomas – also uns – die Gemeinden Johannes, Roxel mit Albachten und Bösensell sowie zum ersten Mal Havixbeck/Nienberge.*



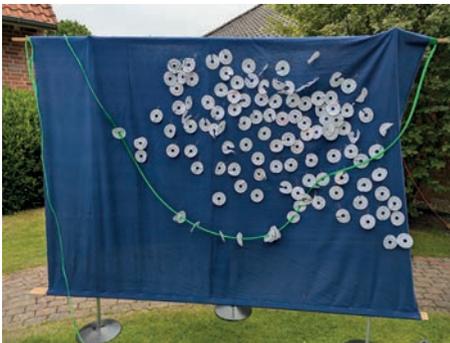
*Mitgewirkt haben Pfarrerin Martha Nooke (Johannes), Prädikantin Dr. Claudia Meyer (Roxel) und Pfarrer Thomas Ehrenberg (Havixbeck). Unsere Pfarrerin Nele Kaiser war leider krank. Wir haben sie vermisst.*



*Ein Projektchor aus den Chören der vier Gemeinden, geleitet von Deborah Marcus, und die JaCombo unter der Leitung von James Schäfer gestalteten den Gottesdienst musikalisch.*



*Mit Gott und miteinander in Verbindung bleiben: Das war das Thema des Gottesdienstes. Gemeinsam wurde eine Leitung gebastelt, über die symbolisch auf den AB Gottes eine Vielzahl von Nachrichten geleitet wurde. Dafür konnte jede:r einen Zettel mit einer Nachricht beschriften.*



*Die Nachrichten wurden wie zu einer Wolke zusammengefügt. Was werden sie verändern? Auf jeden Fall uns selbst.*

# Ökumenischer Pfingstgottesdienst



*Diese sechs Pfarrpersonen haben die ökumenische Begegnung am Pfingstmontag „angezettelt“ und den Gottesdienst geleitet (v. l.): Nele Kaiser (Thomas), Arndt Menze (Johannes), Emanuel und Annika Enders (Baptisten), Klara Robbers (Alt-Katholisch) und Hubertus Krampe (St. Joseph Münster-Süd)*

Der Name ist Programm: **Heilig Geist**. Auch auf dem Wandfresko der gleichnamigen katholischen Kirche in der Metzger Straße sieht man die Taube, die seit dem Pfingstereignis den Geist Gottes versinnbildlicht. „Pfingsten ist ein Fest äußerster Dynamik“, so Pfarrer Hubertus Krampe. Entsprechend lautete das Motto: „Auf die Plätze, mutig, los!“ Zu den drei thematischen Aspekten gab es je eine Einführung: 1. Christ:in sein auf den Plätzen dieser Welt, 2. mutig sein im Vertrauen auf den, der mich stärkt, wenn mir die Kraft fehlt, 3. loslaufen und den Rückenwind des Heiligen Geistes nutzen. Aktionen an vier Stationen – vom Steinebeschriften bis zum Wettlauf – brachten die Gottesdienstbesuchenden in Aufbruchstimmung. Bei Snacks und Getränken war anschließend zu hören: So geht Ökumene.

Vera Fiebig

## **Pfingstgottesdienst – und mehr** **40 glückliche Küsterjahre**

In der erheiternden Begrüßung zum Familiengottesdienst in Jakobus hieß es: Zu Pfingsten, da pfings an! Was pfing da an? Die Kirche!

Mit zwölf Kerzen auf dem Altar veranschaulichte unsere Pfarrerin Nele Kaiser die Erweckung der Jüngerschar, die nach der Kreuzigung und Himmelfahrt ihres Herrn zunächst wie paralysiert waren. Zuerst zeigten die Kerzen deprimierte Smileys. Dann wurden die Kerzen entzündet und gedreht. Lachende, strahlende Smiley-Gesichter zeigten jetzt zur Gemeinde. Der Heilige Geist hatte die Jüngerschar beseelt. Parallel dazu wurde die Pfingstgeschichte erzählt.

Nachdem Anni, ein „lebhafter Sonnenschein“ – so die Eltern – getauft war, wurde Christian Lohmann als neuer Presbyter in sein Amt eingeführt. Er wird sich im nächsten Gemeindebrief noch persönlich vorstellen.

Dann war Achim Hatkemper an der Reihe, der in diesem Jahr sein 40. Dienstjubiläum feierte und gefeiert wurde. So eine schöne Feier habe ich als Lehrer bei mir oder meinen Kollegen nie erlebt: Segen im Gottesdienst, Sektempfang, Imbiss, Laudatio, Rückblicke mit Power-Point und ein fetziger Lobgesang. Nach einer bekannten Melodie der Comedian Harmonists hatte Pfarrer em. Martin Mustroph 30 humorvolle Verse zusammengestellt. Vielleicht klingen sie dem einen oder der anderen wieder im Ohr. Das erste von sechs Modulen füge ich hier gern an. Andreas Marcus begleitete den Projektchor am Klavier. Er sang die dritte und fünfte Strophe solo. Die vierte Strophe wurde jeweils von allen gesungen.

Eckhard Weisleder



*1994: Achim beim jährlichen Krippenspiel für Jugendliche und Erwachsene. Hier als einer von drei Landstreichern.*



**1996: Achim beim Richtfest des neuen Gemeindehauses.**

Wochenend und Sonnenschein,  
schau mal wieder in die Kirche rein,  
weiter brauchst du nichts zum  
Glücklichsein,  
Gottesdienst und Sonnenschein.



**2005: Achim, in der Rolle von Prof. Karl Barth, zitiert aus seinen Werken.**

Joachim, der strahlt dich an,  
unglaublich, wie er strahlen kann,  
öffnet dir die weite Kirchentür,  
hat für jeden Mensch Gespräch.

Das tut er seit vierzig Jahr,  
und jedem ist sonnenklar:

**Achim ist ein Sonnenschein,  
den Gott uns schenkt zum  
Glücklichsein,  
das Gemeindeleben grünt und  
blüht,  
wie es hier ein jeder sieht.**



**2025: Jubelchor für Achim**

Nur sechs Tage sind der Arbeit!  
Doch am siebten Tag sollst du ruh'n,  
sprach der Herrgott, doch Achim hat  
auch am siebten Tag zu tun.

## Kurz notiert



Ein Abschied, der Gott sei Dank keiner ist: Kirchenmusikerin **Deborah Marcus** ist nicht mehr als Organistin für uns tätig, und **Elisabeth Peter** hat nach neun Jahren das Presbyterium verlassen. Pfarrerin Nele Kaiser dankte den beiden am Palmsonntag im Gottesdienst für ihren Einsatz. Zum Glück bleiben sie uns erhalten: Deborah Marcus als Chorleiterin und Elisabeth Peter u. a. im Ehrenamtsausschuss. Oder kann sich jemand vorstellen, dass sie gar nicht mehr aktiv ist? Eben.



Anlässlich des Weltladentags war der **Eine-Welt-Kreis Trinitatis** am 17. Mai mit Informationen zum Fairen Handel auf dem Geistmarkt präsent. Der Stand wurde zusammen mit unseren Freund:innen von der Fairhandels-Gruppe Heilig Geist organisiert, die faire Produkte zum Verkauf anboten.



Die **African Vocals**, acht Männer aus Namibia, sind am 25. Mai im Rahmen ihrer Deutschland-tournee in der Jakobuskirche aufgetreten – und das im dritten Jahr in Folge. „Mit unfassbar schnellen Choreografien“, so die 11-jährige **Helene Gerlach**, und nur von einer Trommel begleitet sangen sie Lieder aus ihrer Heimat. Von der Liebe und von der Sehnsucht nach Frieden, mit politischem Touch, von tiefsinnig bis witzig („In heaven there is no beer“). Highlight ihrer Show war die Überreichung eines original afrikanischen Gewands an Pfarrerin Nele Kaiser zu deren Geburtstag. Helene fand den Chor „musikalisch sehr gut“ und würde im nächsten Jahr bestimmt wieder dabei sein: „Es macht einfach Spaß zuzuschauen und zuzuhören.“



# Gottesdienste

Juli – Oktober 2025



Jakobuskirche

Trinitatiskirche



## 6. Juli – 3. So. nach Trinitatis

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Pfarrerin Nele Kaiser  
11.30 Uhr Kindergottesdienst

18 Uhr Thomasmesse  
Pfarrerin Nele Kaiser und Team

## 13. Juli – 4. So. nach Trinitatis

11 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in  
der Trinitatiskirche

11 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Pfarrerin Nele Kaiser

## 20. Juli – 5. So. nach Trinitatis

10 Uhr Predigtgottesdienst  
Pfarrerin Nele Kaiser

10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in  
der Jakobuskirche  
11 Uhr Kindergottesdienst

## 27. Juli – 6. So. nach Trinitatis

11 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in  
der Trinitatiskirche

11 Uhr Predigtgottesdienst  
Gemeindepädagoge F.-Raik Harder

## 3. August – 7. So. nach Trinitatis

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Prädikantin Claudia Steil

10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in  
der Jakobuskirche

## 10. August – 8. So. nach Trinitatis

11 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in  
der Trinitatiskirche

11 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Prädikantin Gabi Menke

## 17. August – 9. So. nach Trinitatis

10 Uhr Predigtgottesdienst  
Pfarrer Thomas Groll

10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in  
der Jakobuskirche

## 24. August – 10. So. nach Trinitatis

11 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in  
der Trinitatiskirche

11 Uhr Predigtgottesdienst  
Prädikantin Susanne Pietsch

## 31. August – 11. So. nach Trinitatis

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Pfarrer em. Dr. Rüdiger Siemoneit  
11.30 Uhr Kindergottesdienst

11 Uhr Predigtgottesdienst  
Pfarrerin Nele Kaiser

18 Uhr CSD-Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche, Metzger Straße  
mit Pfarrerin Nele Kaiser, F.-Raik Harder und dem ökumenischen CSD-Team  
CSD - Christopher Street Day #pridemonth



**7. September – 12. So. nach Trinitatis**

10 Uhr Predigtgottesdienst  
Pfarrerin Nele Kaiser  
im Anschluss Orgelmatinee

11 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Prädikantin Gabi Menke

**14. September – 13. So. nach Trinitatis**

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Pfarrer em. Dr. Rüdiger Siemoneit

11 Uhr Predigtgottesdienst  
Prädikantin Susanne Pietsch

**21. September – 14. So. nach Trinitatis**

10 Uhr Predigtgottesdienst  
Prädikant Tobias Mustroph

11 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Pfarrerin Nele Kaiser

11 Uhr Kindergottesdienst

**28. September – 15. So. nach Trinitatis**

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Pfarrer em. Martin Mustroph

11.30 Uhr Kindergottesdienst

11 Uhr Predigtgottesdienst  
mit dem Eine-Welt-Kreis  
Prädikantin Susanne Pietsch

**5. Oktober – Erntedank**

10 Uhr Familiengottesdienst zum  
Erntedankfest  
Gemeindepädagoge F.-Raik Harder

11 Uhr Familiengottesdienst zum  
Erntedankfest  
Pfarrerin Nele Kaiser

**12. Oktober – 17. So. nach Trinitatis**

11 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in  
der Trinitatiskirche

11 Uhr Predigtgottesdienst  
Pfarrerin Nele Kaiser

**19. Oktober – 18. So. nach Trinitatis**

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
mit Jubiläumskonfirmationen  
Pfarrerin Nele Kaiser und  
Pfarrer em. Martin Mustroph

10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in  
der Jakobuskirche

11 Uhr Kindergottesdienst

**26. Oktober – 19. So. nach Trinitatis**

11 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in  
der Trinitatiskirche

11.30 Uhr Kindergottesdienst

11 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
mit Jubiläumskonfirmationen  
Pfarrerin Nele Kaiser

**31. Oktober – Reformationstag**

18 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum  
Reformationstag  
Pfarrer em. Martin Mustroph

18 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in  
der Jakobuskirche

# Die Thomasmesse

## Abendgottesdienst der Thomasgemeinde

Thomas ist Namensgeber unserer Gemeinde. Wie passend ist da ein abendlicher Gottesdienst unter diesem Namen! Thomas war einer der ersten, der Jesus, dem Auferstandenen, begegnet ist. Konnte er es einfach so glauben? Nein. Oft wird er belächelt für seine Skepsis und seinen Zweifel. Manche sprechen gar von seinem Unglauben. Ich halte Thomas für einen wunderbaren Charakter in allen Geschichten rund um die Auferstehung Jesu, denn Thomas will spüren, will hautnah erleben, um zu glauben. Er fragt nach, lässt nicht locker und zeigt, dass das gar nicht immer so einfach ist mit dem Glauben.

Nach diesem Thomas, der glauben will und doch auf der Suche danach ist, ist ein Gottesdienstformat benannt, das aus der finnischen lutherischen Kirche stammt. Es handelt sich dabei um einen Abendgottesdienst, der neben Musik, biblischen Texten und einer Predigt vor allem eine Besonderheit hat: eine offene Zeit. Eine Zeit, um sich einem Thema auf unterschiedliche Weise zu nähern. Dies geschieht in aller Freiheit und Offenheit und unter dem Motto: Jede:r kann, keine:r muss. Es ist eine Einladung, ein Thema zu vertiefen, auf sinnliche oder intellektuelle Weise, im Austausch oder nur für sich selbst.

Die erste Thomasmesse in der Thomasgemeinde steht – passend zur Urlaubszeit – unter dem Thema „Die Seele baumeln lassen“. Eine Auszeit, offene Zeit und Gottesdienstzeit nur für dich. Der Gottesdienst ist im Team von verschiedenen Gemeindegliedern vorbereitet und wir alle freuen uns auf dich!

Nele Kaiser



**THOMASMESSE**  
Herzliche Einladung  
zum Abendgottesdienst  
um 18 Uhr

Mit offener Zeit zum  
**Seele  
baumeln  
lassen.**

Wann?  
**06. Juli 2025**  
Treffpunkt  
**Trinitatiskirche**

# Gemeindeversammlung zum Thema „Gottesdienst“

**Montag, den 7. Juli 2025 um 19 Uhr im Jakobuszentrum**

Unsere Gemeinde bietet jeden Sonntag zwei klassische Gottesdienste an, die von einem großen Team aus Prädikant:innen, Gemeindepädagoge und Pfarrerin sowie Emeriti gefeiert werden. Darüber hinaus wird an beiden Standorten einmal im Monat Kindergottesdienst gefeiert. Auch Schulgottesdienste und Kindergartenandachten finden regelmäßig bei uns statt. Verstärkt feiern wir in ökumenischer Gemeinschaft und auch in der Nachbarschaft im Kooperationsraum. Gottesdienste sind ein Schwerpunkt unserer Gemeinde und ohne Gottesdienste wären wir nicht Kirche.

Nun durften und dürfen die Gemeindeglieder aber zwei neue Gottesdienstformate kennenlernen. Die Kirche Kunterbunt fand am 15. Juni 2025 zum ersten Mal in unserer Gemeinde statt. Sie ist ein Gottesdienst für Familien und alle, die dazugehören. Sie lebt von Gemeinschaft, vom Singen, Beten und auch von einer offenen Zeit mit Stationen. Am Ende wird gemeinsam gegessen. Das zweite neue Format ist die Thomasmesse. Beide Gottesdienstformate sprechen durch die Ausrichtung, die Uhrzeit und das Setting im besten Fall auch diejenigen Menschen an, die wir mit unseren bislang angebotenen Gottesdiensten nicht erreicht haben.

Auf der Gemeindeversammlung am Montag, den 07. Juli 2025 soll es die Möglichkeit zum Austausch über diese neu erprobten Gottesdienste geben sowie grundsätzliche Überlegungen, wie unsere Gottesdienstlandschaft weiter bereichernd für unsere Gemeinde sein kann. All das auch unter dem Aspekt der Ressourcen, die uns für Gottesdienste zur Verfügung stehen, sowie der Bedürfnisse einer pluralen Gemeinde, die plurale Formen braucht. Wir schauen dabei auch ein wenig in die Nachbargemeinden und wie sie ihre Gottesdienste organisiert haben.



Herzliche Einladung  
mitzudiskutieren  
und mitzudenken  
für ein zukunfts-  
weisendes Gottes-  
dienstkonzept in  
deiner Thomasge-  
meinde!

Nele Kaiser

## Bitte anmelden zur Jubelkonfirmation

Wir feiern Jubiläumskonfirmation mit allen, die vor 25, 50 oder 60 Jahren konfirmiert wurden:

**am Sonntag, 19. Oktober um 10 Uhr in der Jakobuskirche und  
am Sonntag, 26. Oktober um 11 Uhr in der Trinitatiskirche.**

Auch wer in einer anderen Gemeinde konfirmiert ist, kann mitfeiern.

Bitte melden Sie sich an:

**E-Mail:** [gemeindebuero@thomasgemeinde.ms](mailto:gemeindebuero@thomasgemeinde.ms)

**Fon:** 0251-797569 oder 0251-754575

## Anmeldung zur Konfirmation

Hey du! 🌟

Bist du 11 oder 12 Jahre alt und neugierig auf spannende Erlebnisse, neue Freundschaften und echte Fragen rund um das Leben und den Glauben? Dann bist du bei unserer **KonfiZeit** genau richtig!

Gemeinsam entdecken wir, was es mit Gott, Kirche und dem Leben auf sich hat. Dabei wird es **nicht langweilig** – wir spielen, lachen, diskutieren, feiern, singen und erleben viele besondere Momente. Ob coole Aktionen, das KonfiCamp mit 300 anderen Jugendlichen oder inspirierende Gespräche – es geht um dich und was du glaubst!

Die **KonfiZeit** ist viel mehr als Vorbereitung auf die Konfirmation im Frühjahr 2027 – es ist eine Zeit für **dich**, zum Entdecken, Mitmachen und Dazugehören.

Komm mit deinen Eltern zum **Infoabend am 2. September um 18 Uhr ins Jakobuszentrum**. Dann kannst du dich da direkt anmelden.

**Sei dabei – wir freuen uns auf dich!**

PS: Wir schreiben dir noch einen Brief, wenn du zwischen Oktober 2012 und September 2013 Geburtstag hast. **Wenn du in der 7. Klasse bist und wann anders Geburtstag hast, dann melde dich bei uns, wir freuen uns auf dich!**

## Faires Frühstück am 13. September

Wie in den vergangenen Jahren beteiligt sich der Eine-Welt-Kreis auch in diesem Jahr wieder mit seinem Fairen Frühstück an der Fairen Woche, die in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam die Vielfalt des Fairen Handels entdecken“ steht. Wieder wollen wir unseren Gästen ein leckeres Frühstück in netter Runde mit fair produzierten / gehandelten internationalen und regionalen Produkten anbieten.



Wir werden dieses Jahr einen besonderen Gast haben: **Jürgen Neubert**, den Vorsitzenden der **Nicaraguahilfe Bonn e.V.** Dieser Verein betreut das von unserer Thomaskirche seit dreizehn Jahren unterstützte Projekt auf **Ometepe**, einer Vulkaninsel im Nicaragua-See, auf der rund 30.000 Menschen leben.

Herr Neubert wird uns unter anderem von der Hilfe für Familien mit behinderten Kindern auf Ometepe erzählen und berichten, wie die vom Eine-Welt-Kreis erwirtschafteten und die gespendeten Geldmittel hier weiter sinnvoll eingesetzt werden. Gegründet hatte dieses Hilfsprojekt vor mehr als dreißig Jahren das Ehepaar Michael und Monika Höhn aus Wiehl im Bergischen Land, hatte es dann aber im Jahr 2022 aus Altersgründen der Nicaraguahilfe Bonn übertragen.

**Infos zur Fairen Woche 2025: <https://www.faire-woche.de/start/faire-woche-2025>**

## Coming soon

**Sonntag, 31. August 2025, 18.00 Uhr:** Gottesdienst zum Christopher Street Day in der Heilig-Geist-Kirche

**Sonntag, 7. September 2025, 11.30 Uhr:** Orgelmatinee in der Jakobuskirche

**Sonntag, 21. September 2025, 15.00 Uhr:** Kinderkonzert in Kooperation mit dem Familienzentrum

## Kinderrechtefest am 20. September 2025



Am Samstag, den 20. September 2025, wird der Südpark in Münster wieder zum bunten Treffpunkt für Kinder, Familien und alle, die sich für Kinderrechte starkmachen wollen. Von 12:00 bis 17:00 Uhr lädt der Kinderschutzbund mit einem vielfältigen Programm zum Mitmachen, Staunen und Informieren ein.

Auch wir als Kirchenkreis Münster sind – wie im letzten Jahr – mit einem Stand vertreten. Kommt uns gerne besuchen! Wir freuen uns auf viele Gespräche, bekannte Gesichter und neugierige Kinder.

Neben unserem Stand gibt es noch viel mehr zu entdecken: spannende Mitmachaktionen, Hüpfburgen, eine Miniramp, Ballonkünstler:innen, Zirkusartist:innen, leckeres Essen und ein tolles Bühnenprogramm unter anderem mit Corinna Bilke, der Maus und Moderator André Gatzke.



**Save the date: 20. September  
im Südpark**

Wir sehen uns!

Hilke Rahn Jugendreferentin  
im Ev. Kirchenkreis Münster

# Trinitatiskonzerte 2025

Freitag, 19.09. um 20 Uhr

## Round Midnight

Werke von Jimi Hendrix,  
Johannes Matthias Michel,  
Thelonious Monk, Astor Piazzolla,  
Manfred Schmitz u. a.

Sven Bey, E-Gitarre und  
Acoustic Guitar  
Daniel Gerlach, Klavier und Orgel

Freitag, 14.11. um 20 Uhr

## Gesang und mehr

Werke des Barock  
von Georg Friedrich Händel,  
Georg Philipp Telemann u. a.

Junko Otake-Tiedemann, Geige  
Juliane Gaido, Cello  
Silke Meier, Blockflöte  
Annette Walaschewski, Sopran  
Daniel Gerlach, Klavier und Orgel

## Musik am Samstag

An jedem dritten Samstag im Monat um 11 Uhr:  
20 Minuten musikalische Auszeit

**Alle Konzerte finden statt in der Trinitatiskirche am Straßburger Weg.**

Eine Veranstaltungsreihe der Ev. Thomasgemeinde, Fehrbellinweg 6a, 48151 Münster

Leitung: Daniel Gerlach

## Regelmäßige Angebote

### Musik

#### Jacombo/Projektchor (Proben nach Vereinbarung)

Leitung: Josef-Erhard Schäfer, Tel.: 02538 915 245 Jakobuskirche

#### Schola

dienstags 20.00 Uhr Trinitatiszentrum

Leitung: Daniel Gerlach, Tel.: 39 37 82

#### Kirchenchor

montags 19.30 Uhr Jakobuszentrum

Leitung: Deborah Marcus, d.marcus@thomasgemeinde.ms

#### „singvoll“ – Sing- und Stimmbildung

14-täglich 19.30 - 21.00 Uhr Jakobuskirche

Stimmtherapeutin Dorothea Beckmann, Tel.: 79 38 80

8.7., 22.7., 5.8., 26.8., 9.9., 23.9., 7.10. und 21.10.

**Am Sa, 12.7. um 15.30 Uhr (ca. 60 min):**

**Präsentation der Sing- und Stimmbildungsgruppe „singvoll“ mit Liedern aus aller Welt (teils zum Mitsingen)**

### Sportliche Aktivitäten

#### Workout, Fitness und Jazz-Tanz

mittwochs 17.50 Uhr und 20.00 Uhr Jakobuszentrum

Leitung: Diane Schieß, Borkenfeld 145, Tel.: 7 26 81

#### Gymnastik für Senioren

mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr Jakobuszentrum

Leitung: Karin Fischer, Niesingstr. 19, Tel.: 39 67 863

#### Genussradeln (Radtour)

mittwochs 14-täglich, 14.00 - ca. 17.30 Uhr, Treffpunkt: Jakobuszentrum

Leitung: Angela Bauersfeld, Tel.: 73 554

Es kann nur immer eine kleinere Gruppe mitfahren. Bitte vorher anrufen!

2.7., 16.7., 30.7., 3.9. und 24.9.

## Kinder und Jugend

### **Pfadfinder „Meute kleiner Fuchs“ (7 bis 12 Jahre)**

donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr Jakobuszentrum  
Leitung: Nicolo Ninfa - pinu und Katharina Wolff  
pinu@cpd-ms.de

### **Pfadfinder „Sippe Kleiner Schillerfalter“ (Jg. 2009 bis 2012)**

mittwochs 17.00 - 19.00 Uhr Jakobuszentrum  
Leitung: Tim Liebold - tobbit und Kristin Nissen - ibi  
tobbit@gmx.de

### **Pfadfinder „Älterenrunde Dukatenfalter“ (Jg. 1994 bis 2005)**

dienstags 19.00 - 21.00 Uhr Jakobuszentrum  
stafue@cpd-ms.de

### **Kontakt Pfadfinder allgemein**

stafue@cpd-ms.de

### **Café Janosch**

Mo 16-20 Uhr, Di 15-18 Uhr und Do 16-19 Uhr

Leitung: Rebekka Lücking  
eMail: rebekka.luecking@ekvw.de

### **Konfi-Zeit**

dienstags 16.30 - 18.00 Uhr Jakobuszentrum  
donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr Jakobuszentrum

## Gottesdienstvorbereitung

### **Kindergottesdienst-Helferkreis**

donnerstags – vor dem 2. Sonntag im Monat um 20.00 Uhr Trinitatiszentrum  
Leitung: Gisela Baatz, Tel.: 01515 1830627

### **Kindergottesdienst Jakobus**

Jeweils einmal im Monat Jakobuszentrum  
Ansprechpartnerin: Lisa Harder, eMail: l.harder@thomasgemeinde.ms

## Begegnung

### Frauenhilfe Jakobus

3. Mi im Monat 15.30 Uhr Jakobuszentrum  
Leitung: Helga Scholz, Tel.: 79 54 23 und Uschi Liebig, Tel.: 77 89 51  
30.8. **17 Uhr**, Boulevard-Theater „Tanzstunde“  
17.9. Bezirksverbands-Treffen der Ev. Frauenhilfe in Everswinkel  
(um Anmeldung wird gebeten bis 10.9.)  
24.9. Vortrag (Thema wird noch bekannt gegeben)  
15.10. „Kleider machen Leute“ mit Rosel Geringhoff

### Frauenhilfe Trinitatis und Ökumenischer Seniorenkreis

1. Mo im Monat 15.00 Uhr Trinitatiszentrum  
Leitung: vakant, Ansprechpartnerin: Marie-Luise Fuchs, Tel.: 77 57 22  
7.7. Gedächtnistraining mit Frau Clewemann  
13.7., **12.30 Uhr**, Gemeinsames Mittagessen im Balkanrestaurant  
28.7., 18.8. u. 22.9. Frühstück bei Schrunz um **9.30 Uhr**  
1.9. Buchbespr. mit Heidrun Martini: „Der Zauberer“ (Th. Mann)

### Gesprächstreffen der Frauen

- Ein Mi im Monat 20.00 Uhr Jakobuszentrum  
Leitung: Andrea Sacha, Tel.: 88810  
2.7. **15.45 Uhr**, Fahrgemeinschaften nach Religio in Telgte  
„Unglaublich. Begegnung mit dem Heiligen“  
10.9. Kinoabend, „22 Bahnen“  
8.10. Claudia Mustroph berichtet über Ghana

### GeistBar

1. und 3. Fr im Monat (nicht in den Ferien), 19.00 Uhr Trinitatiszentrum  
Leitung: Anja van Dillen, Tel.: 0172 570 55 16  
4.7., 5.9. und 19.9.

### Gedächtnistraining

- dienstags 14-täglich, 15.00 - 16.30 Uhr Jakobuszentrum  
Leitung: Eckhard und Elisabeth Weisleder, Tel: 79 78 56  
15.7., 2.9., 16.9., 30.9., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 9.12. und 6.1.2026

## **Lesegruppe – Lebensthemen**

2. Mittwoch im Monat (nicht in den Ferien), 17 Uhr – 19 Uhr      Trinitatiszentrum  
Leitung:                      Sigrid Kuhnt, Tel.: 0171 786 5002

## **Lebenslotsin**

2. und 4. Dienstag im Monat, 16 – 18 Uhr      Trinitatiszentrum  
Anmeldung erwünscht, Kontakt unter 0251 620 90 80 oder [info@coachingwirkt.com](mailto:info@coachingwirkt.com)  
Leitung:                      Christine Martin

## **Englischtraining**

montags                      14-täglich, 9.30 - 11.00 Uhr      Jakobuszentrum  
Leitung:                      Elisabeth Weisleder, Tel.: 79 78 56  
Wird rechtzeitig bekannt gegeben

## **Thomasrunde**

Ein Do im Monat      18.30 Uhr      Jakobuszentrum  
Leitung:                      Uli Martini, Tel.: 79 63 50 und Eckhard Weisleder, Tel.: 79 78 56  
17.7.                          Räucherfisch und Shantys  
11.9.                          Unterhaltsames mit Uli – drinnen oder draußen  
angedacht:                  Ein Abend zur Entwicklung der Ökumene

## **Frühstückstreffen**

1. Di im Monat      9.00 - 11.00 Uhr      Jakobuszentrum  
Leitung:                      Anja van Dillen  
**1.7., 2.9. und 7.10.**  
Anmeldung im Gemeindebüro: 79 75 69 oder 75 45 75

## **Elternstart NRW – Café Knirps**

dienstags außer zur Ferienzeit, 10.15 – 12.30 Uhr      Trinitatiszentrum  
Leitung:                      Hildegund Castrup  
Das Angebot ist kostenlos und für Kinder im ersten Lebensjahr mit ihren Eltern, Stoppersocken oder Hausschuhe für Eltern und Kinder bitte mitbringen.

## **Eine-Welt-Kreis**

Teamtreff einmal im Monat      Trinitatiszentrum

Montag                      19.30 Uhr im Eine-Welt-Laden (Kirchenfoyer)

Kontakt:                      [eine-welt-kreis@thomasgemeinde.ms](mailto:eine-welt-kreis@thomasgemeinde.ms)

Ladenöffnung

Do 16.00 – 18.00 Uhr und Sa 10.00 – 12.00 Uhr (mit Ometepe-Treff)  
und So nach dem Gottesdienst



## Das klimafreundlichste Getränk



**Unser Tipp** in unserer kleinen Rubrik **Nachhaltigkeit und Erhalt der Schöpfung**:

Wasser aus dem Wasserhahn hat viele Namen. Ob Kraneberger, Leitungsheimer, Gänsewein oder Sahara-Cocktail: Leitungswasser ist verpackungsfrei und spart nicht nur CO<sub>2</sub> beim Transport, sondern auch Geld und nervige Schleppelei.

Außerdem wird unser Trinkwasser streng kontrolliert und kommt in Topqualität einfach aus dem Hahn. Den müssen wir nur noch aufdrehen.

Daniel Gerlach

## Neue Präses der EKvW



**Dr. Adelheid Ruck-Schröder leitet die knapp 1,9 Mio. Mitglieder starke EKvW.**

Die promovierte Theologin Adelheid Ruck-Schröder ist im März zur leitenden Geistlichen der Evangelischen Kirche von Westfalen gewählt worden. Damit ist das Amt gut eineinhalb Jahre nach dem Rücktritt von Annette Kurschus wieder besetzt.

**Adelheid Ruck-Schröder** ist 59 Jahre alt und gebürtige Würtembergerin. Zuletzt war sie Regionalbischöfin der Hannoverschen Landeskirche.

Ihr Vikariat hat sie zum Teil in Münster absolviert. Ordiniert wurde sie in Havixbeck, wo sie auch ihre erste Pfarrstelle hatte.

# Hey Du, hey liebe Eltern!

## Café Janosch lädt ein



Das Café Janosch hat wieder wöchentlich geöffnet. Jeden Montag von 16–20 Uhr, Dienstag von 15–18 Uhr und Donnerstag von 16–19 Uhr sind wir für euch da. Für alle zwischen 6 und 16 Jahren!

Eva, Leonie, Mailin und ich freuen uns, dass wir jeden Tag so coole Erinnerungen mit den Kindern und Jugendlichen schaffen können: Sei es beim Switch-Zocken, beim Gesellschaftsspiele-Spielen, beim Foodtrends-Ausprobieren, Kickern, Wikingerschach-Spielen oder einfach beim Chillen und Quatschen zwischendurch.

Dass wir durch das gemeinsame „Wohnen“ im Jakobuszentrum immer wieder mit anderen Gruppen der Gemeinde zusammenkommen, ist einfach nur schön! So gab es zum Beispiel schon ein kleines Wikingerschach-Turnier vom Janosch gegen die Thomasrunde, was uns allen großen Spaß gemacht hat.

Das Janosch ist schon zu einem absolut gemütlichen und tollen Wohlfühlort geworden und das ganz allein dadurch, dass alle zusammen diese Räume mit Leben und Lachen füllen und ihn zum eigenen, besonderen Ort im Jakobuszentrum machen. Wenn du selbst noch nicht beim Janosch warst, fühl dich herzlich eingeladen, einmal vorbeizuschauen.

Wir sehen uns 😊

**Bekki**

## ... zu unserer **Thomasgemeinde**

### **Pfarrerin und Gemeindepädagoge**



**Nele Kaiser**  
Beckstraße 23,  
48151 Münster  
0251/37 99 64 38  
01514/20 86 338  
nele.kaiser@ekvw.de



**Friedrich-Raik Harder**  
Beckstr.21  
48151 Münster  
Tel.: 0175 97 17 461  
friedrich-raik.harder@ekvw.de

### **Gemeindesekretärin** **Friederike Lichtwark**

gemeindebuero@thomasgemeinde.ms Webseite: thomasgemeinde.ms

Von-Ossietzky-Str. 16, 48151 Münster  
Tel.: 0251/ 79 75 69  
Fax: 0251/ 79 16 61

#### **ÖFFNUNGSZEITEN**

Dienstag 10.30 - 12.00 Uhr  
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr



Fehrbellinweg 6a, 48151 Münster

Tel.: 0251/ 75 45 75  
Fax: 0251/ 162 34 58

#### **ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag 9.00 - 12.00 Uhr  
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

### **Kirchenmusiker:innen**



**James-E. Schäfer**  
Altendorf 38,  
48137 Drensteinfurt  
Tel.: 02538/ 91 52 45  
j.schaefer@thomasgemeinde.ms  
Organist, Projektchor, JaCombo



**Daniel Gerlach**  
Tel.: 0251/ 39 37 82  
Organist und Chorleiter



**Deborah Marcus**  
Tel.: 0176 61 14 92 17  
d.marcus@thomasgemeinde.ms  
Chorleiterin

## Küster



### **Achim Hatkemper**

Beckstr. 21 a,  
48151 Münster  
Tel.: 0251/7 26 64  
a.hatkemper@  
thomasgemeinde.ms



### **Willi Hodelmann**

Tel.: 0251/ 77 85 27  
w.hodelmann@  
thomasgemeinde.ms

## Kindergarten / Kindertagesstätte



### **Jakobus-Kindergarten**

#### **Elke Mayer, Leitung**

Von-Ossietzky-Str. 16, 48151 Münster

Tel.: 0251/ 75 46 82  
MS-KITA-Jakobus@ev-kirchenkreis-muenster.de

### **Kita Fliednerhaus**

#### **Maria Göttert und Katarina Remmers,**

Leitung (Doppelspitze)  
Fehrbellinweg 6,  
48151 Münster,  
Tel.: 0251/ 77 85 28



#### **Dependence:**

Straßburger Weg 11,  
Tel. 0251/ 87 18 88 29

Gemeinsame E-Mail-Adresse:  
ms-kita-fliednerhaus@  
ev-kirchenkreis-muenster.de

## Spendenkonten der Förderkreise

### **Jakobus-Kindergarten**

Sparkasse Münsterland Ost  
IBAN: DE89 4005 0150 0134 8119 67

### **Kindertagesstätte Fliednerhaus**

Sparkasse Münsterland Ost  
IBAN: DE07 4005 0150 0153 0775 73

[www.ekfh.de](http://www.ekfh.de)

## Spendenkonto der Thomasgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE18 3506 0190 0000 2111 41

# DRINGEND!

Der Eine-Welt-Kreis braucht für die Monate November, Dezember und Januar dringend Unterstützung, da eins unserer Mitglieder in diesem Zeitraum ausfällt. Wer hat Lust, in unserem Laden in der Trinitatiskirche mitzuhelfen? Wie viel Zeit Sie dafür investieren, entscheiden Sie. Es wäre schön, wenn unser Laden auch von November bis Januar geöffnet werden könnte: wie immer donnerstags von 16 -18 Uhr, samstags von 10 - 12 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst. Vielleicht möchten Sie sich nach den drei Monaten weiter für den Fairen Handel einsetzen? Sie wären bei uns herzlich willkommen!

Kontakt:

[eine-welt-kreis@thomasgemeinde.ms](mailto:eine-welt-kreis@thomasgemeinde.ms)

oder telefonisch über Sabine Beyer: **0177 7169423**.

Sprechen Sie uns auch gerne im Eine-Welt-Laden in der Trinitatiskirche zu folgenden Öffnungszeiten an: Donnerstag, 16-18 Uhr, Samstag, 10-12 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst.

## Impressum der 58. Ausgabe

Herausgeberin: Ev. Thomasgemeinde, Von-Ossietzky-Str. 16, 48151 Münster

V.i.S.d.P.: Nele Kaiser

Redaktion: Vera Fiebig, Matthias Lange, Friederike Lichtwark, Eckhard Weisleder, Elisabeth Peter  
Redaktionsschluss für die 59. Ausgabe: 30. September 2025.

Wir freuen uns über eingesandte Texte und Fotos an

[redaktion.thomasbrief@gmail.com](mailto:redaktion.thomasbrief@gmail.com)



DRUCKEREI ALEXANDER DIETZEL E. K.  
BROMBERGER STRASSE 23  
58511 LÜDENSCHIED  
[www.gemeindebrief-in-farbe.de](http://www.gemeindebrief-in-farbe.de)

